



Abb. 33. *Adolphocoris callosus* n. sp. a Genitalsegment des ♂ von oben, b rechter Paramer, c linker Paramer, d Aedeagus.

11. I., 1 Ex.; Ribeira Julião, 27.—28. XI., 10 Exx., 9. III., 4 Exx. — São Nicolau: Ribeira Brava, 7. XII., 15 Exx.; Chã da Preguista, 13.—14. XII., 23 Exx.; Penta do Lombino, 10. XII., 1 Ex.; Monte Gordo, 15. XII., 1 Ex.; Ribeira da Pulga, 11. XII., 5 Exx.; Ribeira do Recanto, 12. XII., 14 Exx. — Sal: Feijoal, 27. I., 3 Exx. — Boavista: Fundo de Figueiras, 30. I., 1 Ex.

Auf ähnlichen Standorten wie die vorige Art, häufiger als diese. Von Sal liegt die Art nur aus dem einzigen auf der Wüsteninsel vorkommenden Garten, Feijoal, von Boavista nur von den Ufern des Flusses Ribeira do Norte vor. Als wir die südlichen Sotavento-Inseln besuchten, dürfte die *Adolphocoris*-Generation schon zu Ende gewesen sein. *A. callosus* scheint polyphag zu sein und vor allem auf Leguminosen vorzukommen, ich fand sie u.a. auf *Desmanthus virgatus*, *Indigofera tinctoria* und Akazien. Wahrscheinlich ist die Art an geeigneten Stellen auf den Kapverde-Inseln gemein. Das Material umfasst 94 Exx.

Bisher nur von den Kapverde-Inseln.

Lygus Hbn.

L. (*Apolygus* China) *eduardi* n. sp. (Abb. 32; 34 a—e)

Gelblichgrün mit braunem Anflug und dunklen braunen Zeichnungen. Die Geschlechter verschieden gefärbt, ♂ dunkler. Kopf gelblich, beim ♂ macht der Abstand zwischen den braunen Augen $\frac{2}{3}$ der Augenbreite aus, beim ♀ ist er so breit wie das Auge. Bei dem erstgenannten ist das 2. Antennenglied länger als, beim ♀ etwa so lang wie das Pronotum am Hinterrande breit. Die Basis des Scheitels in ihrer ganzen Breite undeutlich gerandet. Antennen einfarbig hell. Rostrum bis zur Spitze der Hinterhüften reichend.

Pronotum beim ♂ mit brauner Schattierung, die mehr im hinteren Teil des Gliedes hervortritt; der äusserste Hinterrand hell. Beim ♀ ist das Pronotum ganz hell gelbgrün oder am Hinterrande schwach angedunkelt. Schildchen beim ♂ dunkler, beim ♀ heller braun, äusserste Spitze etwas heller.

Die dunkle Zeichnung auf den Deckflügeln ist beim ♂ sehr typisch. Die innerste Hälfte des Clavus ist dunkelbraun; die Grenze zwischen der braunen und der helleren Zone ist scharf. Clavus-Spitze dunkel. Im hinteren Teil des Coriums liegt ein dunkler, ziemlich scharf begrenzter Fleck, der sich bis zum Cuneus-Rand erstreckt und den Aussenteil des Coriums freilässt. Cuneus wie grösster Teil des Coriums gelblich, die äusserste Spitze ist jedoch schwarz mit rötlichem Anflug. Beim ♀ ist der innerste